

Hexenprinzessin

Viktorija und Lukas

Von selena

Prolog: Das Internat

Kapitel 1 Das Internat

Sie fahren jetzt schon eine ganze Weile durch die Gegend auf dem Weg zum Internat. Die Landschaft flog nur so an ihnen vorbei. Sie vermutete das schon ein paar Stunden vergangen sind, an diesem Sonntag und sie hoffte, dass das Internat bald kommen müsste. Wie es der Zufall will, tauchte auch schon ein riesiges Gebäude vor Ihnen auf. „Das muss das Internat sein“, dachte sie sich und sie sollte Recht behalten. Es dauerte noch zehn Minuten und schon waren sie angekommen. Als sie ausstieg und das Internat von nahem sah, staunte sie nicht schlecht.

Es hat drei Gebäudekomplexe. Das Erste ist für die Lehrer, das Zweite für den Unterricht und das Dritte sind die Zimmer. Es ist komplett in weiß gestrichen, hat einen Innenhof mit einer großen Parkanlage, einen See und einen Wald. Sie schnappte sich Ihre Koffer, verabschiedete sich von Ihrem Fahrer und ging in das Gebäude rein. Sie schaute sich überall um, sah viele schöne Dinge, wie zum Beispiel, einen großen Springbrunnen mit Engelsfiguren in der Mitte des Innenhofes, viele Bänke in der Sonne als auch im Schatten. Das einzige was Sie nirgendwo sah, waren die anderen Schüler des Internats. Sie blickte sich um, sah aber wirklich niemanden. Also lief sie weiter, meldete sich im Sekretariat an. Nahm den Zimmerschlüssel und die Unterlagen die Sie jedem Lehrer zum unterschreiben geben soll und suchte Ihr Zimmer.

„Zimmer 111, hab ich bekommen“, dachte sich Viktorija. Es dauerte nicht lange und sie fand es. War ja auch nicht allzu schwer zu finden. Sie schloss die Tür auf, betrat ihr Zimmer und freute sich, das es ein Einzelzimmer war. So brauchte sie sich keine Sorgen zu machen, das es jemanden auffallen würde, das sie ihr Erscheinungsbild jeden Morgen änderte. Sie schloss die Tür hinter sich und schaute sich ihr Zimmer erst einmal genauer an.

Es hatte ein großes Bett, ein eigenes Badezimmer, einen Schreibtisch mit Stuhl und eine weitere Tür, die zu einem Kleiderschrank gehört. Das Bett ist in türkis bezogen, das Fenster hatte ganz normale weiße Gardinen mit schwarzen Vorhängen, einen Parkettboden mit einem dunkelblauen Läufer dazu und die Wände sind in einem matten weiß gestrichen. Das Bad ist in Cremeweiß gestrichen und der Boden in einem

hellen blau gefliest worden. Das Zimmer ist ganz genau nach ihrem Geschmack eingerichtet worden und das kann nur bedeuten, das sie das Ihren Eltern zu verdanken hat. Viktoria freute sich sehr darüber und fing auch gleich an, ihre Sachen aus zupacken.

Als sie damit fertig war, ist es schon ziemlich spät geworden. Daher ging sie ins Bad duschen, zog sich nur ein einfaches rotes Trägertop und eine kurze schwarze Schlafhose an, schnappte sich noch ihr Lieblingsbuch und legte sich ins Bett. Sie wusste nicht wie lange sie schon las, bis sie durch einen Knall an ihrem Fenster hochschreckte. Langsam stand sie auf um nachzusehen. Ging ans Fenster, schob den Vorhang beiseite und blickte in die komplette Dunkelheit. Sie versuchte irgendetwas zu erkennen, doch es gelang ihr nicht. Also ließ sie den Vorhang wieder los, ging wieder ins Bett und legte sich schlafen. Sie war voller Vorfreude.

„Vielleicht treffe ich ja morgen schon ein paar der Schüler.“

Mit diesem letzten Gedanken glitt sie dann auch in den Schlaf.